

Bearbeiter/in: Fischer, Günther

Datum: 01.05.1985

			X	

Landkreis: München
Kartenblätter TK25: X7835 München
Gemeinde(n): Unterföhring
Region(en): 14 München
Naturraum: 05100 Münchener Ebene

örtliche Lage: Isarufersaum München-Freimann
Fortsetzung des Biotops:

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]: 495
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 01
Fläche [ha]: 4,45

Gesamtbestand (01 TF):

- 90% Gewässer-Begleitgehölz, linear
- 10% Auwald

Biotopbeschreibung:

Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Linker Ufersaum der Isar.

Mehrere Meter steil abfallende Uferböschung am linken Isarufer. Im oberen Teil meist ziemlich trocken und vom Wasserregime der Isar völlig unbeeinflusst. Ursprünglichste Ufervegetation durch Anpflanzen der standortfremden Linde z. T. verändert. In der nördlichen Hälfte ließ man geringfügig über dem Wasserspiegel einen schmalen Streifen Weichholzaunenrest, der noch regelmäßig überschwemmt wird. Hier sind auch einige ergiebige Hangwasseraustritte mit kleinen Quellfluren (Nastustium). Am Hangfuß Silberweidenbestockung. An der Hangschulter ausgetrockneter Auwald (*Carex alba*), Wipfeldürre bei Pappeln, der durch den Uferweg zerschnitten ist.

Fortsetzung auf Kartenblatt 7735 Nr. 27.

Änderung 01: Naturraum Unteres Isartal

Charakterisierende und wertbestimmende Merkmale:

- landschaftsprägender Charakter / landschaftsgliedernde Struktur
- Reste erhaltenswerter Vegetation bzw. Trittsteinbiotop
- Stadtklima
- stark im Rückgang begriffener Biotoptyp: Auwald
- Vorkommen gefährdeter Arten

Schutzstatus (Schutzgebiete nach BayNatSchG):

- LSG

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Fläche nach Art. 6d(1) BayNatSchG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung): Teilfläche nach Art. 6d(1)

Fläche nach NatEG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung):

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung

Sonstige Schutzgebiete und rechtliche Festlegungen:

- Keine Angabe

Geologie:

- Niederterrasse

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Hinweise zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Aktualisierungsart: Änderung nur im Datenbestand

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Aesculus hippocastanum			Gewöhnliche Rosskastanie
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus incana			Grau-Erle
Anemone nemorosa			Busch-Windröschen
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Aquilegia atrata			Schwarzwiolette Akelei
Asarum europaeum			Haselwurz
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Carex alba			Weißer Segge
Carex flacca			Blaugrüne Segge
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus monogyna			Eingrifflicher Weißdorn
Equisetum			Schachtelhalm
Euonymus europaea			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost
Euphorbia cyparissias			Zypressen-Wolfsmilch
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Geranium robertianum			Stinkender Storchschnabel
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Paris quadrifolia			Vierblättrige Einbeere
Petasites hybridus			Gewöhnliche Pestwurz
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Populus			Pappel
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Rubus			Brombeere
Rumex obtusifolius			Stumpfbältriger Ampfer
Salix			Weide
Salix alba	V		Silber-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Scrophularia nodosa			Knotige Braunwurz
Solidago gigantea			Späte Goldrute
Thalictrum aquilegifolium	V		Akeleibältrige Wiesenraute
Tilia cordata			Winter-Linde
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme
Urtica dioica			Große Brennnessel
Valeriana officinalis agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball
RINGELNATTER	3	3	NATRIX NATRIX

			X	X
			X	X

Landkreis: München
Kartenblätter TK25: X7835 München
Gemeinde(n): Unterföhring
Region(en): 14 München
Naturraum: 05100 Münchener Ebene

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]: 505
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 02
Fläche [ha]: 15,91

örtliche Lage: Östl. Isarufer bei Unterföhring
Fortsetzung des Biotops:

Gesamtbestand (02 TF):

- 85% Auwald
- 10% Magere(r) Altgrasbestand / Grünlandbrache
- 5% Magerrasen (Trocken-/ Halbtrockenrasen), basenreich

Biotopbeschreibung:

Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Auwaldstreifen zwischen Isar und Isarseitenkanal mit Kanalböschung.
 Der schmale Auwaldreststreifen zwischen Isar und Seitenkanal wird erst im Norden etwas breiter. Ansonsten geht der Auwald direkt in die steile, ebenfalls auwaldartig bewaldete Kanalböschung über, die durch Undichtigkeiten des mehrere Meter über der Isar verlaufenden Kanales relativ feucht erscheint und stellenweise sogar hangquellenartig Wasser austritte aufweist. Auf der Dammkrone z. T. kleinflächige Halbtrockenrasen. An der Isar wird nur ein schmaler Uferstreifen noch regelmäßig vom Hochwasser erreicht. Kurz oberhalb des Unterföhringer Sees auf einem Abschnitt noch Anklänge an Weichholzaue feststellbar. Ansonsten überwiegt aufgrund der durch die Schüttung des hohen Kanaldammes bedingten Eingriffe, eine sehr unterschiedliche Vegetation. Die östliche Kanal-dammböschung ist über größere Abschnitte gehölzfrei mit halbtrockenrasenartiger Vegetation. Am Dammfuß größere Bereiche mit Gehölzsukzession und Ruderalvegetation.
 Fortsetzung auf Karte 7735 unter Nr. 34.
 Änderung 01: Naturraum Unteres Isartal

Charakterisierende und wertbestimmende Merkmale:

- hohe Strukturvielfalt
- stark im Rückgang begriffener Biototyp: Auwald
- stark im Rückgang begriffener Biototyp: Magerrasen (Trocken-/ Halbtrockenrasen), basenreich
- wertvoller Komplexbiotop

Schutzstatus (Schutzgebiete nach BayNatSchG):

- LSG

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Fläche nach Art. 6d(1) BayNatSchG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung): nicht zutreffend

Fläche nach NatEG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung):

- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand
- Wiese, Hang: Verbot Abbrand

Sonstige Schutzgebiete und rechtliche Festlegungen:

- Keine Angabe

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Flußaue

Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Hinweise zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Aktualisierungsart: Änderung nur im Datenbestand

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Alliaria petiolata			Gewöhnliche Knoblauchsrauke
Alnus incana			Grau-Erle
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Betula pendula			Hänge-Birke
Brachypodium pinnatum agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Calamagrostis epigejos			Land-Reitgras
Calystegia sepium			Echte Zaunwinde
Carex acuta			Schlank-Segge
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus monogyna			Eingrifflicher Weißdorn
Deschampsia cespitosa			Rasen-Schmiele
Euonymus europaea			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Eupatorium cannabinum			Hanf-Wasserdost
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Heracleum sphondylium			Wiesen-Bärenklau
Humulus lupulus			Gewöhnlicher Hopfen
Hypericum perforatum			Tüpfel-Johanniskraut
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Lysimachia vulgaris			Gewöhnlicher Gilbweiderich
Medicago sativa			
Petasites hybridus			Gewöhnliche Pestwurz
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Prunus spinosa agg.			Artengruppe Schlehe
Rhinanthus alectorolophus	V		Zottiger Klappertopf
Rubus caesius			Kratzbeere
Salix alba	V		Silber-Weide
Salix eleagnos	V		Lavendel-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sanguisorba minor			Kleiner Wiesenknopf
Securigera varia			Bunte Kronwicke
Tanacetum vulgare			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn
Tilia cordata			Winter-Linde
Ulmus glabra	V		Berg-Ulme
Urtica dioica			Große Brennnessel
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke

Bearbeiter/in: Fischer, Günther

Datum: 01.05.1985

			X	X
			X	X

Landkreis: München
Kartenblätter TK25: X7835 München
Gemeinde(n): Unterföhring
Region(en): 14 München
Naturraum: 05100 Münchener Ebene

örtliche Lage: Bach östl. Isarseitenkanal
Fortsetzung des Biotops:

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]: 490
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 01
Fläche [ha]: 1,05

Gesamtbestand (01 TF):

- 95% Gewässer-Begleitgehölz, linear
- 5% Unterwasser- und Schwimmblattvegetation

Biotopbeschreibung:

Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Bach am Fuß der Hangkante nördlich Leinthaler Brücke. Langsam fließender klarer Bach mit kiesigem Grund am Hangfuß. Sein Wasser durchfließt kurz oberhalb des Biotops einige kleine Fischteiche, z. T. wird er auch aus mehreren kräftigen Quellen am Hangfuß gespeist. Der unregulierte Bach mäandriert frei, soweit Platz vorhanden, wird abschnittsweise sehr breit mit Inselbildungen. Wo die Lichtverhältnisse es zulassen, entwickelt sich üppige aquatische Vegetation (flutender Hahnenfuß, Sumpfvergißmeinnicht, Bachbunze). Kurz bevor er verrohrt weiterfließt, ist eine größere durch künstlichen Aufstau entstandene Wasserfläche. Auf einer Insel und am Hangfuß Auwaldreste. Ablagerung von Abfall aus der angrenzenden Kleingartenanlage. Wegen des naturnahen Zustandes sollte er als LB ausgewiesen werden.
 Änderung 01: Naturraum Unteres Isartal

Charakterisierende und wertbestimmende Merkmale:

- beispielhaft ausgebildeter Biotoptyp
- Vorkommen gefährdeter Arten
- wertvoller Komplexbiotop

Schutzstatus (Schutzgebiete nach BayNatSchG):

- LSG

Schutzvorschlag:

- LB-Vorschlag

Begründung Schutzvorschlag / Änderung Schutzgebietsfläche:

Naturnaher Zustand

Fläche nach Art. 6d(1) BayNatSchG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung): Fläche nach Art. 6d(1)

Fläche nach NatEG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung):

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung

Sonstige Schutzgebiete und rechtliche Festlegungen:

- Keine Angabe

Gewässertyp:

- Bach

Geologie:

- Talsedimente

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- keine Angabe

Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung

Hinweise zur Nutzung und Pflege:

- keine Angabe

Aktualisierungsart: Änderung nur im Datenbestand

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Angelica sylvestris			Wald-Engelwurz
Berula erecta			Schmalblättriger Merk
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke
Callitriche palustris agg.	V		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
Carex acuta			Schlank-Segge
Carex acutiformis			Sumpf-Segge
Carex ornithopoda			Vogelfuß-Segge
Deschampsia cespitosa			Rasen-Schmiele
Filipendula ulmaria			Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Myosotis scorpioides agg.			Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
Nasturtium officinale agg.	V		Artengruppe Brunnenkresse
Petasites hybridus			Gewöhnliche Pestwurz
Phalaris arundinacea			Rohr-Glanzgras
Prunus padus			Trauben-Kirsche
Ranunculus fluitans		3	Flutender Wasser-Hahnenfuß
Rubus caesius			Kratzbeere
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Ulmus glabra		V	Berg-Ulme
Veronica beccabunga			Bachbungen-Ehrenpreis

			X	

Landkreis: München
Kartenblätter TK25: X7835 München
Gemeinde(n): Unterföhring
Region(en): 14 München
Naturraum: 05100 Münchener Ebene

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 03
Fläche [ha]: 3,28

örtliche Lage: innerhalb sowie südlich von Unterföhring
Fortsetzung des Biotops:

Gesamtbestand (03 TF):

95% Feldgehölz, naturnah

Biotopbeschreibung:

Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Feldgehölz auf der ursprünglichen Isar-Böschung in Unterföhring
 Im Siedlungsgebiet von Unterföhring verläuft in Nord-Süd-Richtung die ehemalige Isar-Hangkante. Die überwiegend stark geneigte Böschung (ca. 40-60°) ist insgesamt westexponiert (Hauptrichtung), die lokale Exposition und die Neigung variierten jedoch abschnittsweise.

1. Baumschicht: hauptsächlich Eschen, Berg-Ahorn und Stieleiche, dazu eingestreut Birken, Zitterpappel, abschnittsweise Fichten u.a. Stammdurchmesser bis ca. 40 cm, einzelne auch darüber, überwiegend jedoch um ca. 30 cm. Eine ausgeprägte 1. Baumschicht ist nicht mehr in allen Bereichen vorhanden, z.T. fehlen ältere Bäume und es ist nur die jüngere 2. Baumschicht bzw. Bestände in Stangenholzstärke vorhanden.

2. Baumschicht: Jüngere Hainbuchen, Linden, Berg-Ahorn u.a., z.T. in Stangenholzstärke.
 Strauchschicht: Vorhanden sind standortheimische Gehölze wie Hasel, Rote Heckenkirsche, Eingriffeliger Weißdorn und Holunder, dazu Jungwuchs der Baumschicht. Unterhalb von direkt oberhalb der Böschungskante gebauten Häusern wurde verschiedentlich die Strauchschicht entfernt und/oder die Baumschicht stark aufgelichtet. Ansonsten ist die Strauchschicht im Bestand insgesamt locker bis dicht. In Teilbereichen wurden in jüngster Zeit Gehölze - vorwiegend Eschen und Ahorn - nachgepflanzt.

Krautschicht: lückig bis geschlossen, je nach Deckung der Baum- und Strauchschicht, mit Arten wie der Echten Nelkenwurz, Wald-Segge und Wald-Zwenke, dazu Arten der nährstoffliebenden Säume und ruderale Arten wie Giersch, Kratzbeere und Himbeere. Im südlichen Teil des Biotops verläuft an der Böschungsunterkante ein Bächlein (im Rahmen der Auekartierung erfaßt), das in den mittleren Isarkanal mündet. An dieses Bächlein wiederum grenzt eine Schrebergartenanlage. Im nördlichen Teil grenzt an den Biotop u.a. ein kleiner Park an. Fast im gesamten Bereich geht der Baumbestand am Bestandsrand in Gehölzpflanzungen der angrenzenden Privatgärten über. Für stark geschädigte bzw. veränderte Bereiche erfolgte Prozentabzug.

Rechtliche Festlegung: Der Isar-Hangwald ist zusammen mit der Isaraue im Regionalplan als regionaler Grünzug ausgewiesen.

Beeinträchtigungen: Ablagerungen von Schnittgut und Gartenabfällen im Bestandsrand. Entfernung der Baum- und/oder Strauchschicht unterhalb von Privatgrundstücken. Bautätigkeiten im Randbereich der Hangkante. Auflichtungen in Randbereichen und Umwandlung in parkähnliche Bestände.

Änderung 01: Anpassung der Teilfläche 3 an die Flußauenkartierung Biotop-Nr. 3

Charakterisierende und wertbestimmende Merkmale:

- Bodenschutz / Erosionsschutz
- Siedlungsbild / Stadtgliederung

Schutzstatus (Schutzgebiete nach BayNatSchG):

- LSG

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Fläche nach Art. 6d(1) BayNatSchG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung): nicht zutreffend

Fläche nach NatEG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung):

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung

Sonstige Schutzgebiete und rechtliche Festlegungen:

- Sonstige rechtliche Festlegungen (s. Text)

Geologie:

- Löß / Lößlehm / Decklehm

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Hang
- Hangkante

Nutzung:

- Platernutzung/Einzelstammnutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- nicht standortheimische Gehölze
- Vegetationszerstörung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze

Aktualisierungsart: Änderung des Datenbestandes und der Abgrenzung

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
<i>Acer campestre</i>			Feld-Ahorn
<i>Acer platanoides</i>			Spitz-Ahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i>			Berg-Ahorn
<i>Aegopodium podagraria</i>			Giersch
<i>Alnus incana</i>			Grau-Erle
<i>Angelica sylvestris</i>			Wald-Engelwurz
<i>Arrhenatherum elatius</i>			Glatthafer
<i>Betula pendula</i>			Hänge-Birke
<i>Brachypodium sylvaticum</i>			Wald-Fiederzwenke
<i>Carex sylvatica</i>			Wald-Segge
<i>Carpinus betulus</i>			Hainbuche
<i>Clematis vitalba</i>			Gewöhnliche Waldrebe
<i>Cornus sanguinea</i>			Blutroter Hartriegel
<i>Corylus avellana</i>			Europäische Hasel
<i>Crataegus monogyna</i>			Eingrifflicher Weißdorn
<i>Dactylis glomerata</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
<i>Deschampsia cespitosa</i>			Rasen-Schmiele
<i>Euonymus europaea</i>			Gewöhnliches Pfaffenhütchen
<i>Fragaria vesca</i>			Wald-Erdbeere
<i>Fraxinus excelsior</i>			Gewöhnliche Esche
<i>Galium aparine</i> agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
<i>Galium mollugo</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
<i>Geranium robertianum</i>			Stinkender Storchnabel
<i>Geum urbanum</i>			Gewöhnliche Nelkenwurz

Ligustrum vulgare		Gewöhnlicher Liguster
Lonicera xylosteum		Rote Heckenkirsche
Picea abies		Rot-Fichte
Populus tremula		Zitter-Pappel
Potentilla reptans		Kriechendes Fingerkraut
Prunus avium		Vogel-Kirsche
Quercus robur		Stiel-Eiche
Rubus caesius		Kratzbeere
Rubus idaeus		Himbeere
Salix alba	V	Silber-Weide
Salix fragilis agg.		Artengruppe Bruch-Weide
Salix purpurea		
Sambucus nigra		Schwarzer Holunder
Sorbus aucuparia		Eberesche, Vogelbeere
Symphoricarpos albus		Gewöhnliche Schneebeere
Symphytum officinale		Arznei-Beinwell
Tilia cordata		Winter-Linde
Ulmus glabra	V	Berg-Ulme
Urtica dioica		Große Brennessel
Valeriana officinalis agg.		Artengruppe Arznei-Baldrian
Viburnum lantana		Wolliger Schneeball
Vicia cracca agg.		Artengruppe Vogel-Wicke

			X	

Landkreis: München
Kartenblätter TK25: X7835 München
Gemeinde(n): Unterföhring
Region(en): 14 München
Naturraum: 05100 Münchener Ebene

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]: 3,0
Einzelflächenanzahl: 05
Fläche [ha]: 0,32

örtliche Lage: südlich von Unterföhring, unmittelbar nördl. der Bahnlinie
Fortsetzung des Biotops:

Gesamtbestand (05 TF):

100% Hecke, naturnah

Biotopbeschreibung:

Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Hecke entlang eines Weges unmittelbar nördlich der Bahnlinie im südlichen Bereich des Gewerbegebiets in Unterföhring.

Der längste erfaßte Heckenabschnitt (Teilfläche 1) verläuft an der nördlichen, nordexponierten Böschung eines Dammes, auf dem eine schmale Straße verläuft. Die Böschung ist ca. 45 bis 50° geneigt und zwischen 1,5 und 3 m hoch. Die Hecke ist ca. 3-4 m breit. Die Baumschicht ist insgesamt durchgehend, jedoch etwas lückig, mit jüngeren Eschen und vereinzelt alten Obstgehölzen.

Die Strauchschicht ist durchgehend und dicht mit standortheimischen Gehölzen wie Rotem Hartriegel, Weiden, Kreuzdorn und Liguster. Teilabschnitte sind von einem dichten Schleiher der Waldrebe überrankt.

Die Krautschicht besteht aus Arten der ruderalen und nährstoffliebenden Säume mit Knäuelgras, Brenneseln, Giersch und Klette.

Südlich des Weges verlaufen in einer flachen Mulde zwischen dem Fahrweg und der angrenzenden Eisenbahn-Böschung weitere Heckenabschnitte, wovon aber nur kurze Teilstücke erfaßt werden können. Diese sind nur 2-3m breit. Die restlichen, nicht erfaßten Bereiche sind sehr stark lückig und von geringer Qualität oder bestehen nur aus Jungwuchs der Gemeinen Esche.

Charakterisierende und wertbestimmende Merkmale:

- Bodenschutz / Erosionsschutz
- landschaftsprägender Charakter / landschaftsgliedernde Struktur

Schutzstatus (Schutzgebiete nach BayNatSchG):

- Kein Schutzstatus

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Fläche nach Art. 6d(1) BayNatSchG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung): nicht zutreffend

Fläche nach NatEG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung):

- Hecke: Verbot Beseitigung

Sonstige Schutzgebiete und rechtliche Festlegungen:

- Keine Angabe

Geologie:

- Niederterrasse

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Hinweise zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Aegopodium podagraria			Giersch
Arctium minus			Kleine Klette
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Betula pendula			Hänge-Birke
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Crataegus monogyna			Eingrifflicher Weißdorn
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa			Rasen-Schmiele
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galeopsis tetrahit agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Geranium robertianum			Stinkender Storchschnabel
Leontodon autumnalis			Herbst-Löwenzahn
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Malus domestica			Garten-Apfel
Populus tremula			Zitter-Pappel
Prunus avium			Vogel-Kirsche
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn
Rosa			Rose
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus idaeus			Himbeere
Salix fragilis agg.			Artengruppe Bruch-Weide
Salix purpurea			
Salix viminalis			Korb-Weide
Salix x rubens			Fahl-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Solidago canadensis			Kanadische Goldrute
Trifolium repens			Weiß-Klee
Urtica dioica			Große Brennnessel
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball
Vicia cracca agg.			Artengruppe Vogel-Wicke

			X	

Landkreis: München
Kartenblätter TK25: X7835 München
Gemeinde(n): Unterföhring
Region(en): 14 München
Naturraum: 05100 Münchener Ebene

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]: 3,0
Einzelflächenanzahl: 02
Fläche [ha]: 0,25

örtliche Lage: zwischen Johanneskirchen und Unterföhring
Fortsetzung des Biotops:

Gesamtbestand (02 TF):

100% Hecke, naturnah

Biotopbeschreibung:

Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Hecke an den Böschungen eines Dammes mit Fahrweg
 Die schmalen Heckenabschnitte liegen an den nord- und südexponierten, ca. 1,5 m hohen Böschungen des Dammes, auf dem ein Weg von einer neugebauten Straße nach Unterföhring in Richtung der Bahnlinie nach Westen verläuft. Nördlich und südlich des Dammes grenzt Ackerland an.
 Baumschicht: Locker, aus Eschen, Bergahorn, Ebereschen, Birken und vereinzelt Obstgehölzen. Z.T. Neupflanzungen vorhanden.
 Strauchschicht: Standortheimische Sträucher wie Holunder, Liguster, Roter Hartriegel, Kreuzdorn, etc.
 Krautschicht: Arten der nährstoffliebenden und ruderalen Säume, darunter Brennessel, Kanadische Goldrute, Löwenzahn, Knäuelgras und Glatthafer.
 Die Hecke wird zum Weg hin gestutzt.

Charakterisierende und wertbestimmende Merkmale:

- landschaftsprägender Charakter / landschaftsgliedernde Struktur

Schutzstatus (Schutzgebiete nach BayNatSchG):

- Kein Schutzstatus

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Fläche nach Art. 6d(1) BayNatSchG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung): nicht zutreffend

Fläche nach NatEG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung):

- Hecke: Verbot Beseitigung

Sonstige Schutzgebiete und rechtliche Festlegungen:

- Keine Angabe

Geologie:

- Terrassenschotter und -sand, ungegliedert

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- keine Beeinträchtigung erkennbar

Hinweise zur Nutzung und Pflege:

- keine Pflege oder Sicherung nötig

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Betula pendula			Hänge-Birke
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel
Clematis vitalba			Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Fraxinus excelsior			Gewöhnliche Esche
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann
Ligustrum vulgare			Gewöhnlicher Liguster
Malus domestica			Garten-Apfel
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras
Rhamnus cathartica			Purgier-Kreuzdorn
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus idaeus			Himbeere
Salix fragilis agg.			Artengruppe Bruch-Weide
Salix purpurea			
Salix viminalis			Korb-Weide
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Solidago canadensis			Kanadische Goldrute
Sorbus aucuparia			Eberesche, Vogelbeere
Stellaria			Sternmiere
Symphytum officinale			Arznei-Beinwell
Taraxacum sect. Ruderalia			Wiesen-Löwenzähne
Urtica dioica			Große Brennnessel

			X	

Landkreis: München
Kartenblätter TK25: X7835 München
Gemeinde(n): Unterföhring
Region(en): 14 München
Naturraum: 05100 Münchener Ebene

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]: 4,0
Einzelflächenanzahl: 02
Fläche [ha]: 0,44

örtliche Lage: nördlich von Johanneskirchen
Fortsetzung des Biotops:

Gesamtbestand (02 TF):

- 60% Feldgehölz, naturnah
- 40% Hecke, naturnah

Biotopbeschreibung:

Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Feldgehölze im Bereich des aufgelassenen Bahndammes nördlich von Johanneskirchen. Auf dem aufgelassenen Bahndamm, der von Nordwesten nach Südosten (bis Feldkirchen) verläuft, sowie auf einem unmittelbar angrenzenden Bruchgelände sind Reste eines ehemals größeren Feldgehölzes vorhanden. Auf dem Bahndamm wurden in diesem Feldgehölz Schrebergärten mit kleinen Hütten und Verschlügen angelegt, die von heckenähnlichen Gehölzresten umgeben sind. Durch den Bau einer Straße nach Unterföhring, die im den Biotop in Ost-West-Richtung durchschneidet, wurden weitere Teile des Gehölzes zerstört. Nördliche Teilfläche 1: Feldgehölz sowie nach Südosten hin verlaufender heckenähnlicher Gehölzbestand mit Birken, Spitzahorn und Bergahorn in der Baumschicht. Stammdurchmesser bis ca. 40 cm, überwiegend jedoch weniger. Darunter locker aufkommender Gehölzjungwuchs und Strauchschicht, soweit diese nicht zugunsten von Ziergehölzen (Hecke aus Schneebeere) oder zur Schaffung von Freiflächen innerhalb des Gehölzes entfernt wurden. Die nicht erfaßten Bereiche sind zwar auch locker von Gehölzen überstanden, jedoch wurden Strauch- und Krautschicht weitgehend entfernt. Der nordöstliche Bestandsrand befindet sich auf einer 1 bis 1,5 m hohen, steilen Böschung. Südliche Teilfläche 2: Das Relief ist stark bewegt; wohl im Rahmen von Bauarbeiten wurden Abraumhaufen zusammengeschoben und das ursprüngliche Gelände stark verändert. Der ehemalige Gehölzbestand wurde verkleinert. Die Baumschicht in Teilfläche 2 wird hauptsächlich von Baumweiden (Bruchweide) gebildet, darunter eine lockere bis dichte Strauchschicht aus Purpurweide, Holunder, Heckenkirsche u.a. Die Krautschicht ist ruderal und von Pionier-Vegetation durchsetzt, mit viel Kratzbeere, Nachtkerze, Königskerze, dazu Fettwiesenarten wie Knäuelgras und Wiesen-Lieschgras. Um die Teilfläche 2 herum wurden Gehölze wie Stieleiche, Berg- und Spitzahorn etc. nachgepflanzt. Beeinträchtigungen: Vegetationszerstörung; Ablagerung von Bauschutt, Schrott etc. in beiden Teilflächen; standortfremde Gehölze in Teilfläche 1.

Charakterisierende und wertbestimmende Merkmale:

- landschaftsprägender Charakter / landschaftsgliedernde Struktur
- Reste erhaltenswerter Vegetation bzw. Trittsteinbiotop
- Vorkommen gefährdeter Arten

Schutzstatus (Schutzgebiete nach BayNatSchG):

- Kein Schutzstatus

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Fläche nach Art. 6d(1) BayNatSchG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung): nicht zutreffend

Fläche nach NatEG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung):

- Feldgehölz: Verbot Beseitigung
- Hecke: Verbot Beseitigung

Sonstige Schutzgebiete und rechtliche Festlegungen:

- Keine Angabe

Geologie:

- Terrassenschotter und -sand, ungegliedert

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm
- Ebene

Nutzung:

- Freizeit / Erholung
- Teilbereich ohne Nutzung

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- nicht standortheimische Gehölze
- Vegetationszerstörung

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherungshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
Acer platanoides			Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus			Berg-Ahorn
Arrhenatherum elatius			Glatthafer
Betula pendula			Hänge-Birke
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
Deschampsia cespitosa			Rasen-Schmiele
Dipsacus pilosus	3		Behaarte Karde
Galium aparine agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut
Galium mollugo agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
Juncus inflexus			Blaugrüne Binse
Lonicera xylosteum			Rote Heckenkirsche
Oenothera biennis			Gewöhnliche Nachtkerze
Phleum pratense agg.			Artengruppe Wiesen-Lieschgras
Quercus robur			Stiel-Eiche
Rubus caesius			Kratzbeere
Rubus fruticosus agg.			Artengruppe Echte Brombeere
Rumex			Ampfer
Salix caprea			Sal-Weide
Salix fragilis agg.			Artengruppe Bruch-Weide
Salix purpurea			
Sambucus nigra			Schwarzer Holunder
Sorbus aucuparia			Eberesche, Vogelbeere
Symphoricarpos albus			Gewöhnliche Schneebeere
Trifolium pratense			Wiesen-Klee
Trifolium repens			Weiß-Klee
Verbascum thapsus			Kleinblütige Königskerze
Viburnum lantana			Wolliger Schneeball

			X	

Landkreis: München
Kartenblätter TK25: X7835 München
Gemeinde(n): Unterföhring
Region(en): 14 München
Naturraum: 05100 Münchener Ebene

Meereshöhe min. [m]:
Meereshöhe max. [m]:
Meereshöhe Ø [m]:
Breite Ø [m]:
Einzelflächenanzahl: 01
Fläche [ha]: 0,84

örtliche Lage: nördlich von Johanneskirchen
Fortsetzung des Biotops:

Gesamtbestand (01 TF):

- 70% Magere(r) Altgrasbestand / Grünlandbrache
- 13% Gebüsch / Gehölz, initial
- 8% Initialvegetation, trocken

Biotopbeschreibung:

Biotopdaten sind vom LfU abgenommen

Altgrasbestand und Gehölzgruppen auf aufgelassenem Bahndamm nördlich von Johanneskirchen

Der ehemalige Bahndamm verläuft hier unmittelbar nördlich eines Siedlungs-Ausläufers von Johanneskirchen. Die Höhe des Dammes beträgt an der höchsten Stelle ca. 6 m, die Neigung der südwest- und nordost-exponierten Böschungen beträgt ca. 45°. Etwa in der Mitte des Biotops kreuzt eine Straße den Damm. Die Vegetation auf dem die Straße überführenden Damm setzt sich jedoch fort.

Die Böschungen sind insgesamt stärker von Ruderalvegetation geprägt, die Dammkrone ist trockener und weist mehr Magerkeitszeiger auf. Hier finden sich Schafschwingel, und Echtes Labkraut sowie schwache Magerkeitszeiger wie Schafgarbe, Pimpinelle, Gemeiner Odermennig und Echtes Johanniskraut. Etwa auf der halben Breite der Böschungskrone (Gesamtbreite ca. 9 m) ist noch der Bahnschotter vorhanden. Hier ist die Vegetation spärlich, Initialvegetation trocken mit Arten wie Leinkraut und Natternkopf konnte anfliegen. Im Böschungsbereich sind größere Herden Land-Reitgras vorhanden, dazu Kratzbeerherden, die zu einem Prozentabzug führen, gelegentlich Brennessel und Ackerkratzdistel sowie an der nordost-exponierten Böschung Kohldistel. Auf der Dammkrone sowie an den Böschungen konnten sich Gehölzgruppen bzw. Einzelgehölze ansiedeln. Vorhanden sind u.a. Sal- und Purpur-Weiden, Vogelkirsche, Gebüsch aus Schlehe und Rotem Hartriegel. Dazu vereinzelt standortfremde Gehölze wie Essigbaum. Beeinträchtigungen: Ablagerung von Schrott im unteren Böschungsbereich.

Der Biotop wurde im laufenden Verfahren zur Erstellung eines Flächennutzungsplanes als Landschaftsbestandteil vorgeschlagen. Er sollte gelegentlich gemäht oder beweidet werden.

Par. 20c Initialvegetation trocken

Charakterisierende und wertbestimmende Merkmale:

- landschaftsprägender Charakter / landschaftsgliedernde Struktur
- Reste erhaltenswerter Vegetation bzw. Trittsteinbiotop

Schutzstatus (Schutzgebiete nach BayNatSchG):

- Kein Schutzstatus

Schutzvorschlag:

- Kein Schutzvorschlag

Fläche nach Art. 6d(1) BayNatSchG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung): nicht zutreffend

Fläche nach NatEG (in der zum Erhebungszeitpunkt gültigen Fassung):

- Gebüsch: Verbot Beseitigung
- Ungenutztes Gelände: Verbot Abbrand

Sonstige Schutzgebiete und rechtliche Festlegungen:

- Keine Angabe

Geologie:

- Niederterrasse

Geomorphologische Einheit / Geländeform:

- Böschung / Damm

Nutzung:

- Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung / Gefährdung:

- Ablagerung
- nicht standortheimische Gehölze

Empfehlung für biotoperhaltende oder -verbessernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Ablagerungen
- regelmäßige Mahd
- weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text

Erläuterungen zu Pflege- und Sicherheitshinweisen:

Entfernung standortfremder Gehölze

Arten:

	RL-B	RL-D	Bemerkung
<i>Acer platanoides</i>			Spitz-Ahorn
<i>Achillea millefolium</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
<i>Agrimonia eupatoria</i>			Kleiner Odermennig
<i>Arrhenatherum elatius</i>			Glatthafer
<i>Artemisia vulgaris</i> agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß
<i>Calamagrostis epigejos</i>			Land-Reitgras
<i>Cirsium arvense</i>			Acker-Kratzdistel
<i>Cirsium oleraceum</i>			Kohl-Kratzdistel
<i>Cornus sanguinea</i>			Blutroter Hartriegel
<i>Crataegus monogyna</i>			Eingrifflicher Weißdorn
<i>Dactylis glomerata</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
<i>Daucus carota</i>			Wilde Möhre
<i>Echium vulgare</i>			Gewöhnlicher Natternkopf
<i>Festuca ovina</i> agg.	V		Artengruppe Schaf-Schwingel
<i>Festuca rubra</i> agg.			Artengruppe Rot-Schwingel
<i>Galium mollugo</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut
<i>Galium verum</i> agg.			Artengruppe Echtes Labkraut
<i>Hypericum perforatum</i>			Tüpfel-Johanniskraut
<i>Linaria vulgaris</i>			Gewöhnliches Leinkraut
<i>Malus domestica</i>			Garten-Apfel
<i>Medicago lupulina</i>			Hopfen-Schneckenklee
<i>Pimpinella saxifraga</i>			Kleine Bibernelle
<i>Prunus avium</i>			Vogel-Kirsche
<i>Prunus spinosa</i> agg.			Artengruppe Schlehe
<i>Ranunculus acris</i>			Scharfer Hahnenfuß
<i>Ranunculus repens</i>			Kriechender Hahnenfuß
<i>Rhus hirta</i>			Essigbaum
<i>Rosa</i>			Rose
<i>Rubus caesius</i>			Kratzbeere
<i>Rubus idaeus</i>			Himbeere
<i>Salix fragilis</i> agg.			Artengruppe Bruch-Weide
<i>Salix purpurea</i>			

Salix viminalis
Sambucus nigra
Sanguisorba minor
Solidago canadensis
Taraxacum sect. Ruderalia
Trifolium campestre
Trifolium pratense
Trisetum flavescens
Urtica dioica
Verbascum
Viburnum lantana
Vicia cracca agg.

Korb-Weide
Schwarzer Holunder
Kleiner Wiesenknopf
Kanadische Goldrute
Wiesen-Löwenzähne
Feld-Klee
Wiesen-Klee
Wiesen-Goldhafer
Große Brennnessel
Königskerze
Wolliger Schneeball
Artengruppe Vogel-Wicke
